



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht








zum Auslandssemester an der

Griffith University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)

Erfahrungsbericht:

Auslandssemester in Australien

Name: Johanna Marre

E-Mail-Adresse: JohannaMarre@web.de

Fakultät/Fach: Lehramt Sonderpädagogik, Fach Geographie

Jahr/Semester: Wintersemester 2014/2015

Land: Australien

Hochschule: Griffith University, Gold Coast Campus

Dauer des Aufenthalts: 1 Semester

Vorbereitung und Anreise

Mein Plan war, zunächst nur ein 2-3-wöchiges Schulpraktikum im Ausland zu machen, jedoch hat mich nach einem Informationsabend an der Universität Hamburg das Interesse geweckt, ein gesamtes Semester im Ausland zu studieren. Auf einer Messe für internationale Bildungsangebote traf ich auf Sonja Hanisch von der Organisation GOstralia!, die auf Universitäten in Australien und Neuseeland spezialisiert ist. Mein Plan, für einen längeren Zeitraum ins Ausland zu gehen, wurde immer konkreter, nachdem ich mich für den passenden Zeitpunkt (5. Semester) und die Griffith University am Gold Coast Campus in Australien entschied. Die Bewerbung und anschließende Zusendung der nötigen Unterlagen an die australische Universität lief ausschließlich über GOstralia! und verlief sehr flott. Bei der gezielten Suche nach einer finanziellen Förderung stoß ich auf Stipendienmöglichkeiten des DAAD und Hamburgglobal und bewarb mich dort mithilfe des Universitätsbüros für Internationales für ein 3-monatiges PROMOS-Stipendium. Die Bewilligung des Stipendiums war für mich entscheidend und gab mir den Startschuss für weitere Vorbereitungen wie die Kursanmeldung an der Universität in Hamburg, der vorläufigen Anerkennung von ausländischen Kursen in Hamburg, Unterkunftssuche, Buchung des Fluges und den Visumsantrag. Die Kursanmeldung und vorläufige Anerkennung haben sich als relativ knifflig erwiesen, weil ich dabei ziemlich auf mich selbst gestellt war. Es war für mich schwierig, den Überblick über alle nötigen Kurse in Australien sowie Hamburg zu behalten, zumal oft nicht sicher war, ob diese Kurse im entsprechenden Semester angeboten werden. Die vorläufige Anerkennung (Learning Agreement) erstellte ich mithilfe der guten Beratung des Büro für Internationales der Uni Hamburg, wobei mir währenddessen auch versichert wurde, dass die offizielle Anerkennung erst nach dem Auslandssemester erfolgt.

Relativ bald nach der Bewilligung des Stipendiums buchte ich einen Gabelflug nach Australien, über Neuseeland und wieder zurück (~1.800€), organisierte bei der HUK Coburg eine Auslandsrankenversicherung (Langzeit-Auslandsreise-Zusatzschutz:184€) und beantragte ein Studentenvisum. Das Visum hat sich leider aufgrund meines 11-monatigen Aufenthalts 2011/2012 in Peru und einem deshalb erforderlichen Arztbesuch (160€) zeitlich sehr hinausgezögert, sodass das Visum erst

drei Wochen vor dem Abflug bewilligt wurde. Ebenso zeitintensiv war die Beantragung eines Schriftdolmetschers an der Gastuniversität, welchen ich aufgrund meiner Schwerhörigkeit benötigte.

Über das Internetportal helpx.de fand ich eine Unterkunft bei einer australischen Gastfamilie, die nach einer Nanny für einen 8-jährigen Jungen suchte und in Gegenleistung Unterkunft und Verpflegung anbot. Dadurch konnte ich das Studium gut mit einem intensiven Einblick in das Leben einer typischen australischen Familie kombinieren. Es besteht zwar auch die Möglichkeit direkt am Campus in einem Studentenwohnheim zu wohnen, jedoch habe ich diese Variante aufgrund der hohen Preise und dem Wunsch nach einer Gastfamilie ausgeschlossen.

Ich bin mit wenigen Erwartungen ins Ausland gereist und hatte die große Motivation Neues zu wagen, meine Perspektiven zu erweitern, einen Blick in ein anderes Bildungssystem zu werfen, Teil einer anderen Gesellschaftsstruktur zu sein und dabei meine Englischkenntnisse zu erweitern.

Studium

Angekommen in Australien und mit dem ersten Tag in Griffith University ist mir besonders aufgefallen, dass die Uni zu 60% internationale Studenten hat und dementsprechend sehr auf die Interkulturalität ihrer Studenten eingestellt ist. Beispielsweise bekam ich einmal wöchentlich von „Englishhelp“ die Möglichkeit meine verfassten schriftlichen Arbeiten korrigieren zu lassen, einen Grammatikkurs zu besuchen. Für neue und internationale Studenten gab es eine Welcome Week sowie fühlte ich mich von Beginn an rundum sehr gut betreut, direkt integriert und aufgenommen. Außerdem lernte ich vor Ort meine sehr nette Ansprechpartnerin für das Auslandssemester persönlich kennen. Ich möchte sehr positiv betonen, dass die Uni sich sehr um meine besondere Belange als Schwerhörige gekümmert hat. Ohne großen bürokratischen Aufwand meinerseits wurde mir kostenlos ein Schriftdolmetscher zur Verfügung gestellt. Insgesamt ist die Uni sehr modern und technisch fortgeschritten ausgestattet. Ebenso ist der Campus rundum wie ein kleines Dörfchen ausgestattet, wie z. B. unter anderem ein Reisebüro, Fitnessstudio, Schreibwarenladen, Friseur, und ein Technikladen. Die Dozenten sind sehr persönlich und hilfsbereit sowie bilden sie eine vorbildlich sehr gute Struktur und Organisation. Es macht großen Spaß an ihren Veranstaltungen teilzunehmen, da sie sehr um ihre Studenten bemüht sind. Die folgenden Kurse konnte ich im Rahmen meines Studiums Sonderpädagogik parallel zum 5. Semester besuchen und anerkennen lassen: Communication in Learning in Teaching, Social Theory, Primary Science, Equity and Diversity. Zudem bot die Griffith University zahlreiche außeruniversitäre Veranstaltungen wie Märkte, Bandaufführungen in der Unibar, Werbeveranstaltungen und Abschlusstreffen mit Dozenten an. Im Vergleich zu Uni in Hamburg musste ich während der Vorlesungszeit wöchentlich mehr schriftliche kleinere Arbeiten erledigen, hatte dafür aber die gesamten Semesterferien frei. Aufgrund dieser Aufteilung war eine gute Alltagsstruktur nötig, um die Uni und meinen Nannyjob in der Gastfamilie zu vereinbaren. Notwendig war aufgrund der Entfernung und Lage der Kauf eines

eigenen Autos, welches sind hinsichtlich des längeren Aufenthalts aber sehr bezahlt gemacht hat.

Alltag/Freizeitmöglichkeiten

Die Region um Gold Coast ist sehr reich an Vegetation und bietet insbesondere an, ihre atemberaubende Natur zu erkunden, z.B. Spazierwege oder Wanderungen zu Aussichtspunkten oder Wasserfällen. Es ist sehr von Vorteil ein eigenes Auto zu besitzen, um so flexibel und ungebunden zu sein (öffentliche Verkehrsmittel sind mehr im Zentrum vertreten) und die Chance zu haben, auch weitere Orte in der Region von Gold Coast zu entdecken. Insbesondere an heißen Tagen zieht es zu schönen Stränden, welche auch bei Surfern sehr beliebt sind (Surfers Paradise, Burleigh Heads und Byron Bay (1 Stunde entfernt)). Surfers Paradise ist zudem als Partymetropole bekannt, wo man auch reichlich auf Deutsche trifft. In Australien gelten so gut wie die gleichen Sicherheitsstandards wie in Deutschland, aber Australier gehen generell gesehen sehr offen und locker mit ihrem eigenem Besitz um. Jobben ist in Australien mit einer sogenannten Tax-File-Number möglich, allerdings ist es aufgrund der vielen Work&Holiday-Jobber manchmal schwierig einen Job zu finden. In Bezug auf das Klima sind die Jahreszeiten quasi umgekehrt: Die Monate Juli-September sind eher kalt, während die Monate im November-Februar sehr heiß und feucht sein können. Angepasst ans Klima ist also in Australien auch tierisch viel los. Ich fand es immer wieder faszinierend, wenn ich (vor allem morgens) auf der eigenen Terrasse Kakadus, Papageien, Opossums oder Kängurus begrüßen durfte.

Resümee

Abschließend kann ich betonen, dass das Auslandssemester unglaublich schnell verfliegen ist, obwohl die Anfangszeit doch relativ belastet war. Ich würde die Kombination von Uni und Gastfamilie sehr empfehlen, da ich so einen wunderbaren Einblick in den typischen Aussie-Style gewinnen konnte. Persönlich habe ich mich sehr weiterentwickelt und insbesondere Offenheit und Gelassenheit mitgenommen.



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

